

# 5.4

## LÄNDLICHE REGIONEN

### INTERKOMMUNALER GEWERBEPARK PYHRN-PRIEL

*Sicherung eines regionalen Gewerbegebietes*



*Zusammenschluss von neun Gemeinden im südlichen  
Oberösterreich zum Regionalen Wirtschaftsverband  
Pyhrn-Priel zur Sicherung eines hochwertigen,  
regionalen Gewerbegebietes*





Vorderstoder



Firma Mark

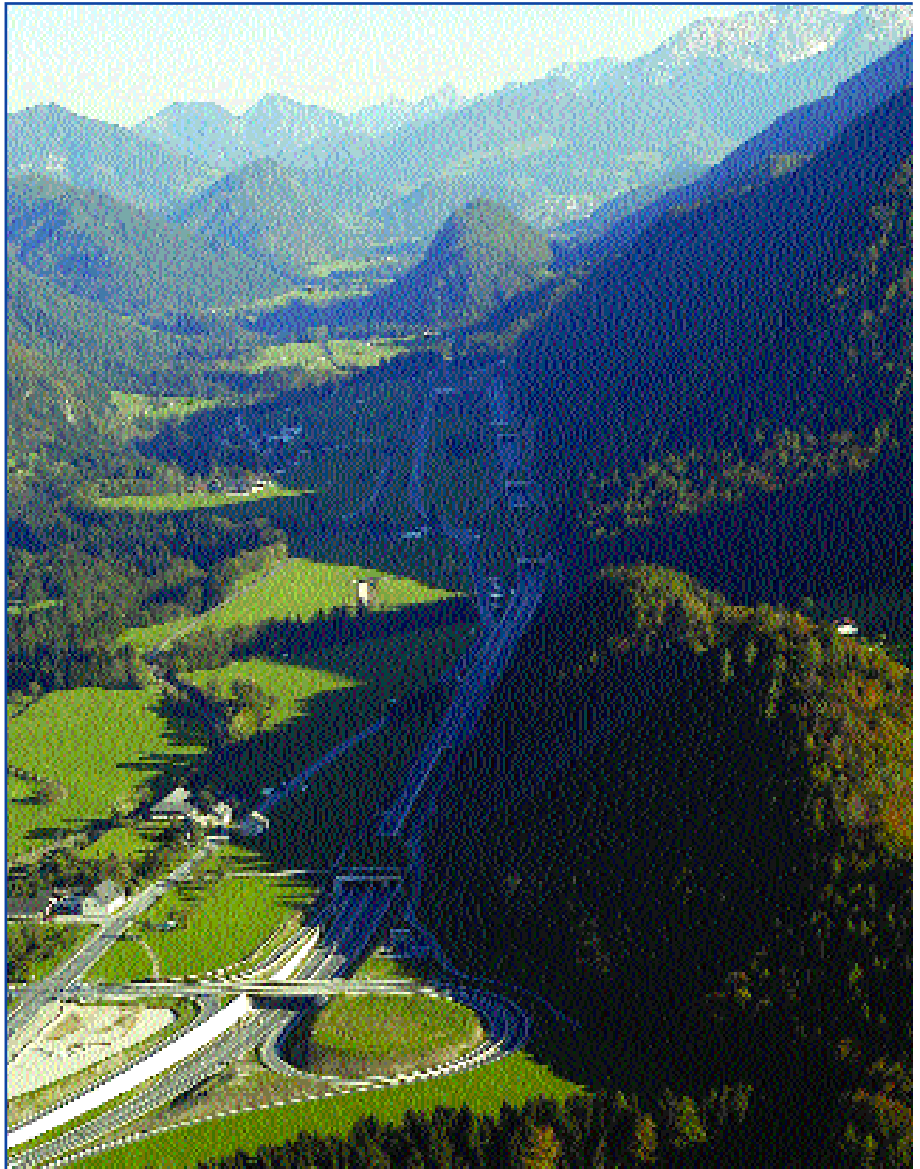
**Die Region**

Die allseitig von Gebirgszügen umgebene Region Pyhrn-Priel umfasst die Gemeinden Edlbach, Hinterstoder, Klaus, Rosenau, Roßleithen, Spital am Pyhrn, St. Pankraz, Vorderstoder und Windischgarsten.

Die Region ist Teil des Nationalparks Kalkalpen und bietet von unberührter Natur, idyllischen Almen und beschaulichen Seen über zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten bis zu schneesicheren Skigebieten ein reichhaltiges Angebot für Freizeit und Erholung.

**Technologisch hoch entwickelt**

Namhafte Betriebe wie Dana (Türen), Rohol (Holzverarbeitung) und Mark (Metallwarenfabrik) haben ihren Sitz in der Region. Mit dem Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf oder der Fa. ABP Patent Network in Windischgarsten ergeben sich zusätzliche Anknüpfungspunkte im Hinblick auf Ausbildung, Forschung und Entwicklung.



Lage des Gewerbeparks Pyhrn-Priel (Bildmitte) Foto: wagner-projekt.at

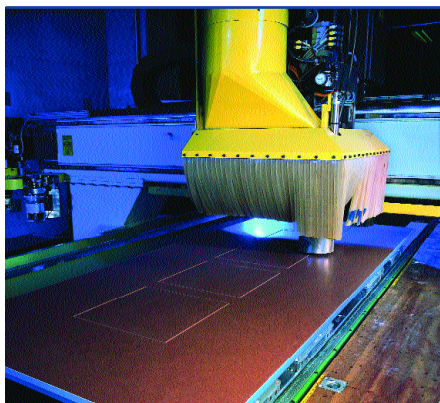
Das besonders kooperative Klima in der Region kommt auch durch zahlreiche innovative Projekte zum Ausdruck – wie zum Beispiel die Betriebsinformationsmesse (BIM), die in Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen das Arbeitskräftepotenzial der Zukunft in der Region sichern soll.

**Unterschiedliche Interessen ...**

Gleichzeitig mit der Erkenntnis, dass neben dem Tourismus das Gewerbe in der Region nicht vernachlässigt werden darf, musste festgestellt werden, dass den Gemeinden in der Region Pyhrn-Priel keine ausreichenden Flächen für die Erweiterung der bestehenden gewerb-



Berufsinformationsmesse



Firma Dana

lichen Betriebe bzw. für Betriebs-Neuansiedlungen zur Verfügung standen.

Aufgrund der beengten Tallagen einiger Gemeinden bestand die Gefahr, dass Betriebe keine Flächen zur Erweiterung fänden und aus der Region absiedeln. Andere Gemeinden wollten sich als Tourismusgemeinden positionieren und in direkter Ortsnähe keine größeren Gewerbebetriebe ansiedeln.

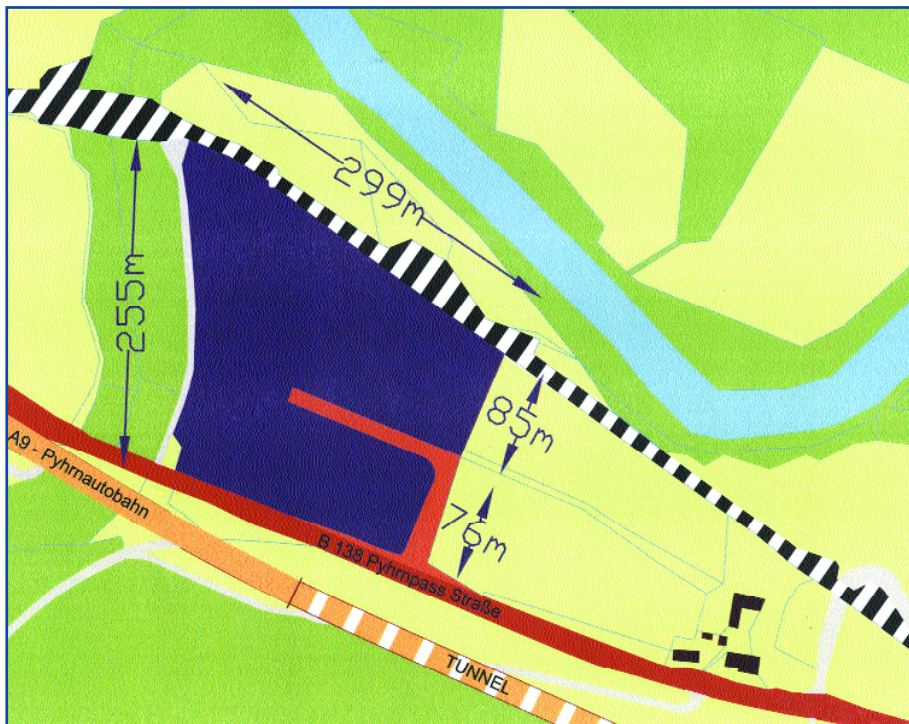
**... können eine gemeinsame Lösung haben**

Als Lösung wurde die Schaffung eines gemeinsamen Gewerbegebietes in optimaler Lage angesehen. Als beste Organisationsform hat sich ein Interkommunaler Verband erwiesen. Dadurch ist gewährleistet, dass Betrieben, die in der Gemeinde aussiedeln wollen, Flächen in der Region angeboten werden können, an der die jeweiligen Gemeinden beteiligt sind.

**Ziele**

Generelle Zielsetzungen für diesen gemeinsamen Gewerbepark waren:

- ♦ Schaffung eines gemeinsamen hochwertigen Standortes vor allem für Betriebe in der Region, aber auch für regionsexterne Unternehmen
- ♦ gemeinsame Finanzierung der Aufschließung und Teilung der Kommunalsteuereinnahmen durch die Verbandsgemeinden
- ♦ Relativierung der Standortkonkurrenz zwischen den Gemeinden und damit gemeinsame Sicherung bzw. Erweiterung der regionalen Wirtschaftskraft
- ♦ mehr Einfluss gegenüber Land/Bund als Verband (verbesserte Chancen auf Fördermittel)
- ♦ gemeinsames Standortmarketing



Standort des Gewerbeparks Pyhm-Priel am Plan ...



... und in der Natur (Foto: wagner-projekt.at)

**Der ideale Standort**

Als gemeinsamer Betriebsstandort wurde eine rund 5 ha große ebene Fläche an der A9 Pyhrnautobahn in der Gemeinde St. Pankraz zwischen den regionalen Wirtschaftszentren Kirchdorf, Steyr und Liezen angekauft.

Die Baulandfläche ist mit Wasser, Strom, Kanal und Telekommunikation komplett erschlossen, zusätzliche Anschlussmöglichkeiten an die Bahn, Gas- und Glasfaserleitung bestehen. Für Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze in der Region schaffen, sind Flächen sofort verfügbar bzw. können für die kommenden sieben Jahre evident gehalten werden.

Zu den besonderen Vorzügen des Standortes zählen neben der ausgezeichneten Verkehrsanbindung (Entfernung Autobahnabfahrt ca. 1 km) die vielfältigen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten in einer Umgebung besonderer naturräumlicher Schönheit und mit langer kultureller Tradition.

**Betreuung und Koordination durch Regionalmanagement und TMG OÖ**

Die Projektbetreuung und -begleitung erfolgte durch das Regionalmanagement des Regionalforum Steyr/Kirchdorf und die Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H. des Landes Oberösterreich (TMG OÖ). Beteiligte waren die Bürger-



Berufsinformationsmesse

meister der Pyhrn-Priel-Region, Vertreter der Wirtschaftskammer Kirchdorf, Landtagsabgeordnete und Vertreter von Abteilungen der Oberösterreichischen Landesregierung. Die Vermarktung erfolgt über die Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H. OÖ und den Verband.

#### Ein Modell für die Zukunft

Anhand des Gewerbegebietes Pyhrn-Priel wurde erstmals modellhaft die Organisationsform und Umsetzung für ein solches Projekt entwickelt. Mittlerweile sind eine Vielzahl von Interkommunalen Gewerbegebieten nach diesem Modell entstanden.

#### Vernetzt mit regionalen Initiativen

In einem Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen der Region und Schulen wurde das Projekt ATTRAKT gestartet, in dem das zukünftige Arbeitskräftepotenzial der Region erhoben wurde. Hintergrund ist das Fehlen von Arbeitskräften für Betriebe in der Region.

Weiters kann durch das Projekt auch ansiedlungswilligen Unternehmen das regionale Arbeitskräftepotenzial vermittelt werden.

Rund 250 SchülerInnen, 40 LehrerInnen und rund 50 Betriebe arbeiteten daran mit. Im Zuge von Recherchen, Betriebs-

besuchen und Unterrichtsschwerpunkten wurden Informationen gesammelt, dokumentiert und bei einer Berufs-Informations-Messe (BIM) gemeinsam präsentiert. Schüler und Jugendliche wurden für zukünftige Berufschancen informiert und vorbereitet, Kontakte für den weiteren Bildungs- und Karriereweg wurden geknüpft.

Die wichtigsten Arbeitsmaterialien wurden gesammelt, für die Weiterarbeit aufbereitet und in einem BIM-Koffer den Schulen zur Verfügung gestellt. Daneben sind im Koffer aber auch Spiele zu Beruf und Wirtschaft, Fachenglisch-Vokabel-Spiele oder CD-Präsentationen der teilnehmenden Betriebe und Gemeinden zu finden.

Derzeit bestehen Überlegungen den Interkommunalen Verband für andere interkommunale Projekte in der Region als Träger heranzuziehen.

#### Der Nutzen für die Region

- ♦ Voll erschlossene Betriebsansiedlungsflächen direkt an der A9 mit Anschluss an Eisenbahn, Gas- und Glasfaserleitung
- ♦ Durch die Konzentration auf ein großes Gewerbegebiet können die Aufschließungskosten verringert werden
- ♦ Optimale Ver- und Entsorgung für die Betriebe
- ♦ Kommunalsteuereinnahme für Gemeinden, die keine Fläche für Betriebsansiedlung zur Verfügung stellen können (Aufteilung der Einnahmen anteilig nach Einwohnern)
- ♦ Betriebe, die in beengten Gemeinden aussiedeln müssten, können in der Region bleiben und dadurch ihre Mitarbeiter halten
- ♦ Pilotprojekt für weitere interkommunale Zusammenarbeit



#### Projektträger

Regionaler Wirtschaftsverband  
Pyhrn-Priel  
4572 St. Pankraz 1,  
+ 43 (0)7565/245  
gemeinde@st-pankraz.ooe.gv.at

#### Beteiligte Partner

Regionalforum Steyr/Kirchdorf  
4594 Steinbach/Steyr  
Pfarrhofstraße 1  
+ 43 (0)7257/84 84  
info@regionalforum.at

Oberösterreichische Technologie  
und Marketinggesellschaft m.b.H.  
Abt. Betriebsansiedlung  
4020 Linz, Hafenstr.47-51  
+ 43 (0)732/79810-5042  
betriebsansiedlung@tmg.at

#### Ansprechpartner

Bgm. Manfred Degelsegger (Obmann)  
DI Alois Aigner (Geschäftsführer)

#### Internet

www.tmg.at

#### Projektstand

1998-2004  
Erschließung abgeschlossen,  
derzeit noch keine Fläche verkauft,  
zwei Interessenten

#### Impressum

Herausgeber: **ORFÖK** Österreichische

Raumordnungskonferenz

Konzept/Redaktion: DI Richard Resch,  
regionalentwicklung.at

Bildnachweise: Regionaler Wirtschaftsverband  
Pyhrn-Priel, Region Pyhrn-Priel

Grundlayout: Pinkhouse Design

Artwork: medien & mehr

Stand: April 2005